

HUGO BOSS

NB. Dieser Modehändler hat nicht fristgerecht auf unsere Umfrage geantwortet. Den nachgereichten ausgefüllten Fragebogen haben wir in diese erweiterte Ausgabe einbezogen. Aus diesem Grund weicht die Darstellung der Firma leicht ab von der früheren englischen Version TAILORED WAGES 2019, für den die Informationen noch nicht vorlagen.

Marken: Boss, Hugo

Hauptproduktionsländer: Türkei (25 %), China (20 %), Italien (7 %)

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten:

111; eigene Fabriken 17 %, direkte Lieferanten 83 %

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Hugo Boss beruft sich auf die Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien und dessen Existenzlohn-Initiative. Das Modehaus erwähnt ein Pilotprojekt bei einem bulgarischen Lieferanten, um dort Löhne zu erhöhen; Ergebnis dessen sei es, dass ein « einseitiger Ansatz der Marken nicht vorteilhaft » sei.

KOMMENTAR:

Hugo Boss gibt keine Informationen dazu, welche konkreten Umsetzungsschritte und Lohnwirkungen sowohl im Rahmen des Textilbündnisses wie auch bei Pilotprojekten erzielt wurden. Dies ist enttäuschend und inakzeptabel für eine so profilierte Marke, die zudem mit einem hohen Anteil eigener Produktionsstätten und der Umgehung von Produktionsagenten gute Voraussetzungen hätte. Hugo Boss muss seine Versprechen und Verpflichtungen im Bereich Existenzlöhne, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen umsetzen. Die Methode dazu ist die Aushandlung und Unterzeichnung rechtsverbindlicher, durchsetzbarer Vereinbarungen zur Einhaltung des Existenzlohns mit Beschäftigtenvertretungen, worin Einkaufsbedingungen vorgesehen sind, die die Zahlung eines existenzsichernden Lohns erlauben. Bisher sind keine Fortschritte zu verzeichnen, es besteht Handlungsbedarf.

		Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019
Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>	
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>	
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>	
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input checked="" type="radio"/>	
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>	
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input type="radio"/> ja		